## Warum geplant werden muss

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Plan: Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und

Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Band (Jahr): 4 (1947)

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024** 

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

## Warum geplant werden muss

Planen heisst für die Zukunft organisieren. Man kann der Entwicklung einer Ortschaft nicht Halt gebieten. Wenn nicht geplant wird, geht die Entwicklung einfach planlos ihren Weg. Planen heisst auch, nichts zu unternehmen, das nicht Bestandteil eines grösseren Ganzen werden kann. Das beste Bauwerk verliert seinen Sinn, wenn es nicht richtig in einen Gesamtplan eingefügt wird.

Abb. 1. Baden im Jahre 1922.



Zwei Bilder der Ortschaft Baden und ihrer Umgebung, das eine ist vor und das andere einige Jahre nach dem Bau der Hochbrücke über die Limmat aufgenommen (siehe Bildmitte). In der Zeit zwischen den beiden Aufnahmen hat sich die Bevölkerung von Baden, Ennetbaden und Wettingen um zirka 5000 Einwohner vermehrt. Der Brückenbau half vor allem das Quartier im Osten auf der Ebene gegen Wettingen erschliessen (siehe rechte Bildhälfte).

Beim Studium der Bilder stellen sich aber folgende Fragen: Liegt die Brücke an der richtigen Stelle? Ist der Brückenbau organisch mit dem Strassennetz zusammen gefügt? Wurde die Bauentwicklung so geregelt, dass ein harmonisches Ganzes entstand? Die Flugbilder geben die Antwort: Hier ist nicht geplant worden.

Abb. 2. Baden im Jahre 1945.

